

Regenwasser nutzen

1. Für welchen Bereich des täglichen Lebens darf Regenwasser *nicht* verwendet werden?

- 1. Gartenbewässerung
- 2. Reinigung von Bodenfliesen
- 3. Reinigung von Essgeschirr
- 4. Auffüllen eines Gartenteiches
- 5. Reinigung von Kleidung

2. Auf einem Grundstück und in einem Gebäude stehen Entnahmestellen für Trinkwasser und Entnahmestellen für Regenwasser zur Verfügung. Welche Aussage ist richtig?

- 1. Werden Toiletten oder Urinale mit Regenwasser gespült, muss an diesen gut sichtbar der Hinweis „Kein Trinkwasser“ angebracht sein
- 2. Trinkwasser- und Regenwasserleitungen dürfen nicht miteinander verbunden sein
- 3. An Regenwasserentnahmestellen dürfen nur abschließbare Entnahmemarmaturen eingebaut werden
- 4. An Entnahmestellen für Regenwasser darf keine Möglichkeit für einen Schlauchanschluss bestehen
- 5. Es ist unzulässig Regenwasserentnahmestellen in Waschküchen anzuordnen



3. Das Regenwasser, das gesammelt wird, stammt meistens von Dächern (Dachablaufwasser). Dachablaufwasser von welchen der genannten Dächer eignet sich eher weniger für die Regenwassernutzung?

- 1. Aluminiumdach in freier Landschaft
- 2. Bleidach mit Vogelbesatz
- 3. Schieferdach am Waldrand

- 4. Kunststoffdach in freier Landschaft
- 5. Tonziegeldach in einer Vorortsiedlung

4. Welche Funktion hat ein so genannter Kupferfirst?

- 1. Er verhindert, dass sich Vögel auf das Dach setzen
- 2. Der Kupferfirst signalisiert dem Dachdecker, dass das Ablaufwasser dieses Daches noch genutzt wird
- 3. Regenwasser, welches über den First auf das Dach läuft, wird durch einen Kupferfirst vorgefiltert
- 4. Der Kupferfirst gibt Kupferionen an das Regenwasser ab und macht es somit haltbar
- 5. Der Kupferfirst gibt Kupferionen an das Regenwasser ab. Dadurch wird verhindert, dass sich auf dem Dach Moos, Algen und Flechten ansiedeln

5. Welche Aufgabe kommt Regenwasserfiltern zu? Regenwasserfilter...

- 1. ... entfernen Schmutzteilchen und Nährstoffe in fester Form aus dem Regenwasser
- 2. ... haben die Aufgabe, ein Einspülen von Kleintieren in die Zisterne hinein zu verhindern
- 3. ... bereiten das Dachablaufwasser so auf, dass es Trinkwasserqualität hat
- 4. ... entfernen gelösten Vogelkot aus dem Wasser
- 5. ... verhindern ein Verstopfen der Zuleitung zur Zisterne – auf diese Weise wird Überschwemmungen vorgebeugt

6. Welche Maschenweite sollten selbstreinigende Regenwasserfilter haben?

- 1. Maschenweite 2,0 mm
- 2. Maschenweite 0,2 mm
- 3. Maschenweite 0,02 mm
- 4. Maschenweite 0,002 mm
- 5. Maschenweite 0,0002 mm

7. Welche Aussage bezüglich des Regenwasser-einlaufes in die Zisterne hinein ist richtig?

- 1. Die Regenwasserzuleitung muss am Dom der Zisterne enden
- 2. Das Regenwasser muss in die Zisterne hineinfallen, um den Sauerstoffanteil im Regenwasser anzuheben
- 3. Das Zulaufrohr soll etwa 20 cm über dem Boden der Zisterne enden
- 4. Das Zulaufrohr soll bis zum Boden der Zisterne geführt werden und dort mit einem „U-Bogen“, der nach oben zeigt, enden
- 5. Das Zulaufrohr soll über den Boden der Zisterne verlegt werden und ist mit Löchern zu versehen, damit das nachfließende Regenwasser „Bewegung“ in die Zisterne bringt

8. Regenwasserzisternen sollten im Erdreich liegen, damit das Regenwasser dunkel und kühl gelagert wird. Welche Erdüberdeckung sollte hierbei nicht unterschritten werden?

- 1. Mehr als 80 cm
- 2. Mehr als 100 cm
- 3. Mehr als 120 cm
- 4. Mehr als 140 cm
- 5. Mehr als 160 cm

9. Als Regenwasserzisternen können Beton-speicher eingesetzt werden. Welche Aussage ist *kein* Vorteil eines Betonspeichers?

- 1. Verkehrslastensicher
- 2. pH-Wert anhebend
- 3. Kostengünstig
- 4. Leicht zu transportieren
- 5. Korrosionsbeständig

10. Welches Element gehört *nicht* zu einer Regen-wassernutzungsanlage?

- 1. Nachspeiseleitung
- 2. Sicherheitsventil
- 3. Regelgerät
- 4. Förderpumpe
- 5. Speicherüberlauf

11. Welche Antwort beschreibt die ausreichende Absicherung der Trinkwasser-Nachspeiseeinrichtung?

- 1. Rückflussverhinderer
- 2. Systemtrenner
- 3. Rohrtrenner EA1
- 4. Freier Auslauf
- 5. Sicherungskombination

12. Welches Rohrmaterial eignet sich nicht zur Herstellung von Regenwasserleitungen?

- 1. Kupferrohr
- 2. Verzinktes Stahlrohr
- 3. Edelstahlrohr
- 4. Verbundrohr
- 5. PVC-U-Rohr

13. Wird Regenwasser nicht genutzt, soll es möglichst auf dem Grundstück versickern und nicht dem Kanal zugeführt werden. Warum?

- 1. Um den Grundwasserspiegel möglichst gleichmäßig zu halten soll Regenwasser großflächig versickern
- 2. Für die Abführung des Regenwassers können keine Gebühren erhoben werden, daher soll es nur dann in den Kanal eingebracht werden, wenn es unbedingt nötig ist
- 3. Regenwasser ist sauer und kann Schäden am Kanalsystem verursachen, wenn übermäßig viel Wasser eingeleitet wird
- 4. Die Versicherung trägt zur natürlichen Gartenbewässerung bei und erübrigt eine Bewässerung mit Trinkwasser im Sommer
- 5. Aus Kostengründen legen die Gemeinden bzw. Kommunen immer mehr Regenwasserkanäle still, was die Transportkapazitäten immer mehr einschränkt.

LÖSUNGEN

1.3; 2.2; 3.2; 4.5; 5.1; 6.2; 7.4; 8.1; 9.4; 10.2; 11.4; 12.2; 13.1